Ein ZBV-Mitglied stellt sich vor

Benjamin Suter

Alter: 25
Ort: Hedingen
Zivilstand: ledig, vergeben an Lea
Beruf: Landwirt
Hobbys: Wandern, Lesen, Feuerwehr

Kurzes Betriebsportrait:
- 19 Hektaren nur eigen Land
- Bio Betrieb mit Mutterkuhhaltung, Futterbau und Getreide Anbau Weizen und Dinkel
- Gästebewirtung für Gruppen-Anlässe

Was gefällt Ihnen am Beruf?
Es gibt nicht schöneres als in der Landwirtschaft zu arbeiten. Die Abwechslung bei der Arbeit mit den Tieren, Pflanzen und Maschinen gefällt mir einfach gut. Ich arbeite mit der Natur und nicht gegen die Natur.

In welche Richtung wird sich Ihr Betrieb zukünftig entwickeln?
Meine Eltern haben viel aufgebaut. Zurzeit ist der Wechsel zur nächsten Generation in vollem Gange, das ist nicht immer einfach, da ich gewisse Dinge ändern und verbessern möchte. Der Landwirtschaftsbetrieb kann in den nächsten Jahren nicht wachsen, darum müssen wir Bestehendes verbessern und dadurch Zeit und Kosten einsparen. Dieses Vorgehen ist im Moment einfacher als ein höherer Preis für ein Produkt lösen zu wollen, obwohl dies zu den langfristigen Zielen gehört.

Worin liegen die Stärken Ihres Betriebes?

> «Ich arbeite mit der Natur und nicht gegen die Natur.»

Unser Betrieb hat nur grosse Parzellen und ist gut mechanisiert. Wir sind so eingerichtet, dass fast alle Arbeiten von anderen Personen ausgeübt werden können. Dadurch habe ich noch genug Flexibilität für Tätigkeiten ausserhalb der Landwirtschaft.

Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrem Betrieb?
Qualitativ hochstehende Lebensmittel produzieren mit der Natur zusammen. Vor allem das Tierwohl und der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit sind mir wichtig.

Engagieren Sie sich politisch?
Ich bin im Vorstand der JULA und möchte mich dafür einsetzen, dass alle Betriebe sich im ZBV vertreten fühlen. Jeder Landwirtschaftsbetrieb kann überleben, ob Bio oder intensiv, ob klein oder gross dass spielt alles keine Rolle. Wichtig ist, dass man mit der Zeit geht und seine Zahlen im Blick hat.

Gibt es ein Lebensmotto, das Sie begleitet?
Mache Fehler aber nicht immer die gleichen. ■